

Natur- und Tierpark Goldau
Schulunterlagen

SEK I

WIEDERANSIEDLUNG



DAS **GRÖSSTE**⁺
KLASSENZIMMER
DER SCHWEIZ

1

EINFÜHRUNG FÜR DIE LEHRPERSON

1.1 Inhaltliche Einführung

Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein Park für Entdecker. Er liegt mitten in einem wildromantischen Bergsturzgebiet. Die grosszügigen Tieranlagen sind zwischen Bäumen und grossen Felsblöcken angelegt und geben dem Innerschweizer Park unvergleichlichen Charme. Auf 42 Hektaren leben über 100 einheimische und europäische Wildtierarten.

Haben in der Vergangenheit verschwundene Tiere heute den nötigen Raum, um wieder bei uns zu leben? Anhand verschiedener Beispiele von Wiederansiedlungsprojekten des Natur- und Tierparks Goldau wird gezeigt, welche Faktoren bei der Ausrottung und für eine erfolgreiche Rückkehr von einheimischen Tierarten eine Rolle spielen. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei das Tier, sein Verhalten und seinen Lebensraum kennen.

1.2 Was ist das Ziel?

- Funktion und Mehrwert des Natur- und Tierparks Goldau kennen
- Tiere der Wiederansiedlungsprojekte, ihr Verhalten und den Lebensraum kennen
- Gründe für das Verschwinden der Tiere kennen
- Verschiedene Wiederansiedlungsmassnahmen kennen

1.3 Anbindung an den Lehrplan 21

Bei einem Natur- und Tierparkbesuch können die Schülerinnen und Schüler ihr Naturwissen erweitern. Der Besuch ergänzt den regulären Unterricht in den Fachbereichen NT und RZG. Insbesondere knüpft der Natur- und Tierparkbesuch an folgende Kompetenzen des Lehrplans 21 an:

- NT 9.2 Die Schülerinnen und Schüler können Wechselwirkungen innerhalb und zwischen terrestrischen Ökosystemen erkennen und charakterisieren.
- NT 9.3 Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.
- RZG 3.1 Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.



i

1.4 Rahmenbedingungen Zielort

Anreise

Vom Bahnhof Arth-Goldau ist man zu Fuss in 10 Minuten im Natur- und Tierpark Goldau.

Picknickmöglichkeit

Verschiedene Picknickstellen stehen den Besuchern zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter dürfen die Schulklassen auch im Restaurant picknicken.

Führung zum Thema

Eine Führung ist eine besonders interessensfördernde Form des auserschulischen Lernens. Die Klasse kann so vom Wissen der Expertin/ des Experten profitieren.

Anmeldung

Reservation erforderlich unter 041 859 06 24

Gruppengrösse

Pro Ranger eine Schulklasse mit 20 bis 25 Schülerinnen und Schülern.

Dauer

90 Minuten

Preise

Eintritt:
Schulklassen aus den Kantonen SZ und ZG (inkl. 1 Lehrperson) = gratis
Schulklassen aus allen anderen Kantonen = CHF 8.– pro Schüler
CHF 18.– pro Erwachsener

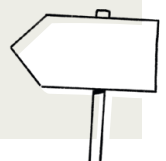
Führung:
CHF 60.– pro Stunde

1.5 Zeitaufwand

Vorbereitung: 1 bis 2 Lektionen

Exkursion: idealerweise 1 Tag

Nachbereitung: 2 bis 4 Lektionen



HINWEIS FÜR DIE
LEHRPERSON

2
VORBEREITUNG
IM UNTERRICHT

TEIL 1

Funktion des Natur- und Tierparks Goldau (30')

Material:

- Arbeitsblätter
- Zettel in zwei verschiedenen Farben

Aufgaben:

1. Vorwissen zum Natur- und Tierpark abholen (5')
 - SuS halten Vorwissen einzeln fest, anschliessend nimmt LP Vorwissen aus Plenum für alle sichtbar auf.
2. Reflexion anregen – kognitiver Konflikt (5' + 5')
3. Diskussion: Was spricht für den Natur- und Tierpark? Was dagegen? (10')
 - Pro und Contra auf verschieden farbigen Zetteln sammeln, an Wandtafel auf Seite mit passendem Titel hängen.
 - Im Plenum Ergebnisse als Diskussionskette besprechen: LP gibt erstes Statement basierend auf einem Zettel ab. Die anderen können bzw. sollen danach Stellung dazu nehmen. SuS reagieren aufeinander, LP interveniert nicht.
4. Mission des Natur- und Tierparks (5')
 - Herausfiltern der Funktionen des Natur- und Tierparks.
 - Evtl. Schlagwörter verwenden: Naturschutz – Artenschutz – Information und Bildung – Aufzucht und Wiederansiedlung bedrohter Tierarten – Kooperation mit internationalen Zoos und der Wissenschaft.

2

VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

1. Was weißt du bereits über den Natur- und Tierpark Goldau? Halte in Stichworten fest.



2a «Die Tiere im Natur- und Tierpark sind ja alle einheimisch. Wieso muss man die in einem Park halten? Lassen wir sie doch einfach frei, dann haben sie es schöner!»
Denk über diese Aussage nach und schreibe deine Meinung dazu auf.



2b Lest euch in Vierergruppen eure Meinungen vor.
Wo sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede?



3. Diskutiert in Vierergruppen folgende Fragen:
• Was spricht für den Natur- und Tierpark?
• Was dagegen?
Haltet Pro und Contra auf zwei verschieden farbigen Zetteln fest.





4. Lies die Vision und das Leitbild des Natur- und Tierparks. Was sind seine Funktionen?



Vision

Wir sind der überraschendste, lehrreichste und wildeste Tier-, Natur- und Erlebnispark der Schweiz.

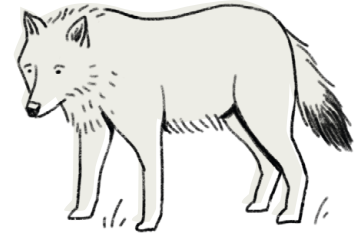
Leitbild

Wir erzählen Geschichten rund um den Natur- und Tierpark Goldau und machen diesen erlebbar.

Wir zeigen Zusammenhänge der einheimischen und europäischen Lebensräume auf und vermitteln Tier-, Arten- und Naturwissen.

Wir setzen uns für Forschung, Erholung, Information und Naturschutz ein.

Wir sind unabhängig, leidenschaftlich und innovativ.



HINWEIS FÜR DIE
LEHRPERSON

2
VORBEREITUNG
IM UNTERRICHT

TEIL 2

Wiederansiedlung (40')

Material:

- A3-Blätter mit jeweils Titel «Bartgeier», «Wisent», «Laubfrosch», «Wildkatze» oder «Europäische Sumpfschildkröte»
- Dossier «Lernpfad Wiederansiedlung»
- Arbeitsblatt «Ordnung im Natur- und Tierpark Goldau»

Aufgaben:

1. Vorwissen zu Wiederansiedlungs-Tieren sammeln (20')
 - In 5 Gruppen je ein leeres Blatt pro Tier (nur Titel).
 - Jede Gruppe hat je 3 Minuten Zeit, um Wissen zu einem Tier zu notieren. Danach rotieren zum nächsten Tier usw., bis alle Gruppen bei allen Tieren waren.
 - Blätter werden gut sichtbar aufgehängt. (Werden nach dem Natur- und Tierparkbesuch zum Vergleichen des Vorwissens mit neu Gelerntem gebraucht.)
2. Dossier «Lernpfad Wiederansiedlung» besprechen (15')
Noch keine Aufträge lösen lassen!
 - Übersicht S. 2 im Plenum besprechen: Standort Eingang, Treffpunkt, Posten etc.
 - In Partnerarbeit Dossier durchgehen und Fragen notieren, falls Unklarheiten da sind.
 - Fragen klären.
3. Regeln für den Natur- und Tierpark besprechen (5')
 - Arbeitsblatt «Ordnung im Natur- und Tierpark» mit den SuS besprechen.

«Ordnung im Natur- und Tierpark»



Damit sich im Natur- und Tierpark Goldau nicht nur die Besuchenden, sondern auch die Tiere wohlfühlen, müssen sich alle an Regeln halten. Wenn du sie einhältst, trägst du dazu bei, dass alle zufrieden sind und einen schönen Besuch im Park erleben.

1. Finde die Gedanken in den Wolken, die zu den Regeln in den Kästchen gehören. Es kann auch mehr als ein Gedanke zu einer Regel passen.

Alle Tiere brauchen einen Platz, wo sie sich zurückziehen können und sicher fühlen. In einer Freilaufzone wäre das nicht möglich, wenn es für Besuchende keine Grenzen gäbe.

Abfall gehört in den dafür vorgesehenen Behälter (Abfalleimer, Karton- oder Pet-Sammelcontainer).

Im Natur- und Tierpark darf man den Tieren in der Freilaufzone nur Futter geben, welches man dort gekauft hat.

Im Natur- und Tierpark solltest du immer auf den Wegen bleiben.



Du hinterlässt damit einen sauberen Park und hilfst, für die Gesundheit der Tiere zu sorgen. So können z.B. Plastiksäcke zum Tod von Tieren durch Erstickern führen.

Die grossen Felsblöcke im Gelände verleiten zum Klettern, sind jedoch ein gefährlicher Spielplatz. Macht es ein Kind vor, machen es alle anderen nach. So können Unfälle passieren.

Zu viel Futter schadet – daher kontrolliert der Natur- und Tierpark laufend, wie viel verfüttert wurde. Viele Dinge sind ungesund für die Tiere (z.B. Pommies-Chips).

**HINWEIS FÜR DIE
LEHRPERSON**

3

EXKURSION

Als Hauptteil der Unterrichtseinheit besuchen Sie mit der Klasse den Natur- und Tierpark Goldau und lassen die SuS den Lernpfad zum Thema «Wiederansiedlung» selbstständig erkunden. Vor Ort werden die SuS in Zweier- oder Dreiergruppen von Posten zu Posten gehen und die Aufgaben im Dossier jeweils lösen. Korrigiert wird dann erst wieder zurück im Klassenzimmer (siehe Nachbearbeitung).

Material:

- Dossier «Lernpfad Wiederansiedlung» (1x pro Person)
- Schreibzeug + Unterlage

Idealerweise führen Sie den Lernpfad am Vormittag durch und bleiben über Mittag zum Picknick im Park. Den Nachmittag können Sie folgendermassen gestalten:

- Selbstständiges Erkunden des Natur- und Tierparks mit Ihrer Klasse
- Durchführen einer Foto-Rallye (Reservieren im Voraus nötig!)

Arbeits- und Lösungsblätter zur Foto-Rallye finden Sie unter <https://www.tierpark.ch/eduthek>

Material:

- Arbeitsblätter
- Lösung Lernpfad Wiederansiedlung
- Pro Gruppe 2 weisse A3-Blätter
- Pro Gruppe 1x die Fotos vom Natur- und Tierpark
- Klebeband

Ablauf:

Teil 1 – Vergleich Gelerntes mit Vorwissen (5')

Überprüfen des Vorwissens im Plenum anhand der Blätter aus der Vorbereitung

- Richtiges und Falsches markieren (z.B. mit Kreuz und Häckchen).
- Neu Gelerntes dazuschreiben.

Teil 2 – Korrektur Dossier (10')

Variante 1: Lösung im Plenum besprechen, Tier für Tier zusammen durchgehen.

Variante 2: Lösungen für jedes Tier mehrfach auflegen – Selbstkontrolle.

Teil 3 – Plakat gestalten (mind. 60')

1. In Zweier- oder Dreier-Gruppen das Erlebte des Tages diskutieren und in einem Mindmap festhalten.
2. In gleicher Gruppe aus den gesammelten Infos ein Plakat gestalten.
3. In gleicher Gruppe überlegen, was man den anderen bei der Ausstellung erzählen wird.
4. Ausstellung der Plakate – 2 Rundgänge
 - Rundgang 1: Die Hälfte jeder Gruppe bleibt bei ihrem Plakat und stellt es den anderen SuS in wenigen Sätzen vor. Die andere Hälfte geht umher, schaut sich alle Plakate an und hört den Erstellern/Erstellerinnen zu.
 - Rundgang 2: Wechsel.

4

NACHBEARBEITUNG IM UNTERRICHT

1. Informationen sammeln

- Diskutiert in Zweier- oder Dreiergruppen, was ihr im Natur- und Tierpark alles erlebt habt.
- Macht aus allem, was euch in den Sinn kommt, gemeinsam ein Mindmap.



ERSTELLT HIER EUER GEMEINSAMES MINDMAP.



2. Plakat gestalten



Material:

- Fotos Natur- und Tierpark
- 2 A3-Blätter und Klebeband

Aufgabe:

- Entscheidet euch, welche Informationen eures Mindmaps auf das Plakat sollen.
- Entscheidet euch, welche Fotos auf das Plakat sollen und ob ihr noch Zeichnungen machen wollt.
- Schreibt aus den Infos aus eurem Mindmap ganze Sätze auf ein separates Blatt oder in ein Heft.
- Klebt die beiden A3-Blätter zu einem grossen Plakat zusammen.
- Überlegt euch einen passenden Titel.
- Gestaltet das Plakat mit Titel, euren Texten, eigenen Zeichnungen und Fotos.



GESTALTE DEIN PLAKAT MIT ZEICHNUNGEN, TEXTEN & FOTOS.



3. Vorbereitung Plakat vorstellen



Ihr werdet nachher eure Plakate den anderen Gruppen vorstellen.

- Überlegt euch mindestens sechs Sätze, welche ihr den anderen sagen wollt.
- Übt diese Sätze – alle von eurer Gruppe müssen sie können.

Wisent



Europäische Sumpfschildkröte



Laubfrosch



Bartgeier



Wildkatze



SPONSOREN

Die Erarbeitung dieser Unterlagen für Schulen wurde durch die Unterstützung folgender Sponsoren möglich. Herzlichen Dank!



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica

SWISSLOS

Lotteriefonds Kanton Schwyz

QUELLENANGABEN

Titelseite und Einführung

Fotos: Beat Brechbühl

Tiere

Fotos (S. 12, 13, 14): Natur- und Tierpark Goldau

IMPRESSUM

Herausgeber: Das grösste Klassenzimmer der Schweiz, Schwyz
Tourismus, Natur- und Tierpark Goldau

Konzept und Autorin: Lara Kaiser, Natur- und Tierpark Goldau

Redaktion: Manuela Gili Sidler, Schwyz Tourismus, Daniel Buresch,
Natur- und Tierpark Goldau

Gestaltung: Clavadetscher Gestaltung für Kultur und Wirtschaft